

Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Coesfeld

Protokoll des Workshops Private Haushalte - Wohngebäude
am 13.03.2018; 18.00 bis 20:00 Uhr

Aufgestellt: Thomas Pöhlker; Greven, 12.04.2018

Kontaktdaten

1	Zeisberg, Wolfgang	Stadt Coesfeld	Wolfgang.Zeisberg@coesfeld.de
2	Berks, Jana	Stadt Coesfeld	Jana.Berks@coesfeld.de
3	Pöhlker, Thomas	energielenker Beratungs GmbH	poehlker@energielenker.de

Agenda

- 1) Begrüßung durch Herrn Backes (Dezernat II, Stadt Coesfeld)
- 2) Einführung in das Thema Klimaschutz, durch Herrn Pöhlker (energielenker Beratungs GmbH), mit Vorstellung der Klimaziele der Bundesregierung, des integrierten Klimaschutzkonzepts mit dessen Bausteinen, Hintergründen und Ergebnissen der Energie- und Treibhausgasbilanz sowie anschließend einer Einleitung in das Themenfeld mit Best-Practice-Beispielen und Hintergrundinformationen (siehe Präsentation)
- 3) Offene Ideensammlung aller Teilnehmer zum Thema Private Haushalte - Wohngebäude
- 4) Diskussion der gesammelten Themen
- 5) Zusammenfassung der Ergebnisse und Abschluss

Ergebnisse der Diskussion

Im Rahmen einer Diskussion der gesammelten Ideen wurden gemeinsam passende Maßnahmen identifiziert:

- Technik
 - LOWTECH versus HIGHTECH-Architektur
 - Vor lauter Technik die Baukultur nicht vergessen

 - Klimastraßen bei Altbauten (Dezentrale Versorgung) / Klimastraßen Neubauten
 - Stadtwerke – zentrale Energieversorgung
 - Dezentrale Nahwärmeversorgung (z. B. Schulzentrum)
 - Balkon mit PV-Anlagen für Eigenverbrauch
 - Durchlauferhitzer statt Speicher
 - Zusammenlegung von Heizungszentralen für Wohnhäuser (z. B. Doppelhaushälften)
 - Ressourcenschutz (Wasser – Boden - Navaro - Energie)

- Information
 - Kooperation Architekt und Handwerker
 - Welche Handwerker können Effizienz? Logo für know how der Firmen
 - Bauherrenberatung
 - Energieberatung für Bürger, lokale Akteure, Handwerker usw.
 - Umwelt und Klimazentrum COE

 - „Klimabewusstsein“ schaffen
 - Multiplikatorwirkung nutzen
 - Veränderungen im Nutzungsverhalten (Plastikprodukte durch wiederverwertbare Produkte ersetzen bspw. Baumwolltüten, Coffee-to-Go Becher usw.)
 - Devise: „Socken statt 22°C“
 - Dämmung: ehrliche Energiebilanz aufstellen
 - Graue Energie berücksichtigen

 - Infos digitalisieren
 - Sanierungsratgeber 2017 verteilen
 - Blog „Meine Haussanierung“ (ggf. über Sponsoring)
 - Information über fachlich sinnvolle Maßnahmen
 - Infos über die Bezahlbarkeit von der Nutzung regenerativer Energien
 - Wohnungsmedizin (Sick-Building-Syndrom vermeiden)
 - Infos und Förderung für Bauwillige veröffentlichen
 - Infos über Ökostrom für Verbraucher
 - Ökologisches Bauen
 - Wohnkomfort beschreiben → unser Klimaschutz
 - Aufklärung Mehrwert
 - Bessere Infos über Fördermöglichkeiten
 - Jährliche Energieverbrauchseinsparungen
 - Geld und „Gehirnschmalz“ bei Neubau und Sanierung in effiziente Planung!
 - Energie bewusster nutzen
 - Für Neubauer Finanzierungsvergleich EnEv- Gebäude zu effizienten Gebäuden

 - Umwelt- und Energieverhalten der Bürger (Infoveranstaltungen, Umweltpreis)
 - CO₂ Footprint (Aktion zur Öffentlichkeitsarbeit)

- Aktionen und Kampagnen:
 - Selektion von Gruppen (z. B. Nachbarschaften)
 - Welche Aktionen gibt es in COE und Umgebung bereits heute?

 - Transparente Berichterstattung von sanierten Gebäuden mit der entsprechenden Klassifizierung vorher/nachher
 - „Best Practice“- Beispiele anschauen
 - Hausbesitzer stellen ihr Energiekonzept vor
 - Klimatag einführen (Infos rund ums Klima)
 - Nachhaltigkeit: „Klimawand“ in Kindergärten
 - Bauen mit Lehm ermöglichen (B- Plan)
 - Aktionen zur Bauthermografie
 - Stadtfeste mit Klima- und Umweltständen kombinieren (oder „Klimafest“)
 - Power to liquid, Power to gas, Wind und Solarstrom nutzen
 - Experimentelles Bauen
 - „Tag des Dachbodens“, Entrümpelung, Vorbereitung Wärmedämmung

 - Förderung von Sanierung
 - Klimaschutz- und Umweltpreis
 - Bonus beim Kauf von E-Geräten bzw. Heizungsanlagenmodernisierungen
 - Klimapunkte zur Belohnung von Nutzung ÖPNV, Radfahren, Gemüseeinkauf...
 - Belohnung für Energieeinsparungen, z. B. Freikarten für Sport und Kultur bei Vorlage der Heizkostenabrechnung, energetischer Sanierung, Neubau o. ä.
 - Prämierung „Vorbildliche Sanierung“
 - Bonus beim Grundstückskauf für Niedrigenergiehäuser
 - COE- internes Förderprogramm für Sanierer „Respekt altes Haus“
 - Finanzierungsmöglichkeiten für „Bedürftige“
 - Für Sanierer Beratungsgutscheine entwickeln

- Siedlungen und Quartiere:
 - Ausrichtung der Gebäude/ Gärten
 - Ausgleich im Baugebiet schaffen!
 - Ausweisung von städtischen Grundstücken für energiearme/energieautarke Bauweise
 - Ausweisung einer Fläche zur Pflanzung von Klimaschutzbäumen
 - Keine Steinwüsten
 - Baumpflanzungen zur Reduzierung von CO₂- Emissionen
 - Baugebiete: Gute Anbindung an ÖPNV
 - Stark verdichtetes, aber effizientes Bauen statt Einfamilienhaus
 - Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten im Rahmen der Ausweisung neuer Baugebiete unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte (z.B. BHKW/ Biogas)
 - Neubauplanung: Grundriss mit mehr Ausrichtung zur „Sonne“ statt traditioneller Grundriss / Tageslichtnutzung

 - Klimaschutzsiedlung (s. Energie- Agentur NRW)
 - Klimaschutzsiedlung (Kalksbecker Weg?)
 - Energiekonzept Stadtumbau
 - Gebäudekataster Innenstadt
 - Energiekonzept für Neubaugebiete
 - B- Planung Klimaschutzsiedlungen
 - Baugebiete Solarsiedlungen, ökologische Baumaterialien
 - Erstellen von Klima- Flur- Karten

- Wärmeautarke Versorgung
- Baugebiete: dezentrale Energieversorgung, BHKW, Kaltluftemissionen beachten, Begrünung/ Dachfassade
- Diverses:
 - Zeitfenster bei Straßenbeleuchtung, Privatbeleuchtung, Bewegungsmelder
 - Autoverkehr: Kreisverkehr statt Ampeln
 - Alte Geräte ausmisten
 - Vegetarische, Vegane Kochkurse fördern
 - Naturbaustoffe versus Synthetik
 - Pflanzberatung CO₂- Reduktion, keine Kies- und Steingärten

Weitere Hinweise der Verfasser:

- Bestandsquartiere können gut über die KfW Förderkulisse 432 „Energetische Stadtsanierung“ finanziert werden.

Anhang

Anhang 1: Präsentation